

DIE LIEBE IN BLAU



Mit dieser Ausstellung möchten wir Ihnen zeigen, dass wir weiterhin für traditionelle und bewährte Tugenden stehen. Sie ist eine Hommage an Christoph Josephs. Die ausgewählte Kollektion zeigt faszinierende Objekte der 1920er und 1930er Jahre.

REDUKTION AUF DAS WESENTLICHE. IN HÖCHSTER QUALITÄT.

Wir begegnen hier dem Zeitgeist von Heute, der geprägt ist von Überfluss und Massenproduktion und setzen hiermit ein Zeichen, sich auf das Besondere und Einzigartige zu besinnen. Das leidenschaftliche Engagement aller Restaurationsgewerke, die zu der großartigen Qualität unserer erstklassigen Objekte ihren Beitrag leisten, wird Sie weiterhin begeistern.

Die Farbe „Blau“ symbolisiert Ruhe und Weite im Denken. Sie erleben eine blaue Kollektion in meisterhafter Eleganz, die Sie faszinieren wird.

Das Unternehmen bedankt sich bei allen besonderen Persönlichkeiten, den vielen wunderbaren Menschen, die für die höheren Werte in der Welt stehen. Es ist uns eine Freude, diesem erlesenen Kreis diese besonderen Objekte in Blau zu präsentieren. Tauchen Sie ein in die Welt der Farbe BLAU!

**DIE FARBE „BLAU“ SYMBOLISIERE
RUHE UND WEITE IM DENKEN.**

Es begrüßt Sie herzlichst Petra Josephs und das Team von Josephs Art Interior.

1 (Titelseite) PILZLEUCHE Sujet Art Déco, 1930er Jahre **Herkunft** Paris, Frankreich **Maße** H 46 cm, Fuß Ø 15 cm, Schirm Ø 32 cm **Material** Holzschaf, Glas, Schirm: Metall **Anmerkung** Die stilvolle Kombination der Materialien, Metallschirm und Holzschaf, sowie der Metallsockel sind Blau, Hochglanz lackiert. Eine Rohglasplatte und weitere Chromelemente dienen als sehr schöne Dekore **Preis** 3.400 Euro **2 TISCHLEUCHE MAZDA MANUFAKTUR Sujet** Art Déco, 1928 **Herkunft** Paris, Frankreich **Maße** B 45 cm, T 13 cm, H 39 cm **Material** Metall verchromt, hochglänzende blaue Lackierung in aufwendiger Fertigung **Anmerkung** Der Entwurf wird Eileen Gray zugeschrieben. Seltenes Modell **Preis** 2.300 Euro **3 STAHLROHRESSEL TUBAX Sujet** Industrielle Formgebung, 1932 **Herkunft** Belgien **Maße** H 82 cm, B 60 cm, T 90 cm, Sitzhöhe 42 cm **Material** Stahlrohr original verchromt, Buchenholzarmlehnen schwarz, Hochglanz lackiert, Skyblaues hochwertiges Leder **Anmerkung** Klassischer Stahlrohr-Freischwinger in sehr komfortabler Ausführung. Besondere Formensprache mit extra breitem Stahlrohr in exzellentem Originalzustand. Hochwertige handwerkliche Restauration **Preis** 4.600 Euro



Großer Dank gilt unseren herausragenden Restauratoren und allen Gewerken, die an der einzigartigen Qualität der Objekte mitwirken. Es hat unsere Handwerker sehr gefreut, für diese besondere Ausstellung, diese klassischen Originalobjekte in BLAU zu fertigen.

VOM SIEGESZUG EINER TONNE



Bartisch Mauser Modell „TANGER“

Sujet Streamline, Art Déco **Herkunft** Mauser Werke, Waldeck **Maße** H 69 cm, Ø 80 oder 100 cm **Material** Stahlblech, schwarz lackiert, umlaufende, teils gestufte Aluminiumprofile Hochglanz poliert, blaue Glasplatte eingepasst, Geschlossener Korpus. Komplette Restaurierung auf höchstem handwerklichem Niveau **Preis** Auf Anfrage



1



6

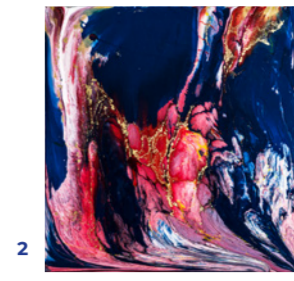
7

8

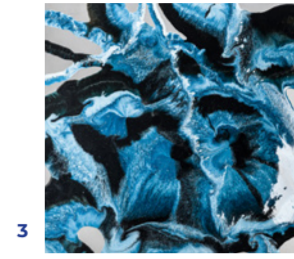


9

1 ETAGÈRE FÜR PFEFFER & SALZ **Herkunft** Paris, Frankreich **Maße** L 19 cm, B 10 cm, H 16,5 cm **Material** Messing verchromt im Originalzustand. Am Griff gehaltene Kugel, Glassockel mit Steilfacette von Jean Adnet. Schwebende Anmutung durch kleine Kugeln am Fuß. Pfeffer & Salz in Blau, neuwertig von der französischen Firma Le Creuset **Preis** 380 Euro (ohne Deko), Paar P&S Streuer 59 Euro **2 CT-PAINTING Sujet** Zeitgenössische Kunst 2018 **Herkunft** Atelier Thomas Schönauer **Maße** 40 x 40 cm **Signierung** monogrammiert **Material** Epoxy/Farb-Pigmente/Acryl auf Edelstahl **Preis** Auf Anfrage **3 LANDSCAPES CT-PAINTING Sujet** Zeitgenössische Kunst 2008 **Herkunft** Atelier Thomas Schönauer **Maße** 52 x 52 cm **Preis** Auf Anfrage **4 PORTRAIT GÉOMETRIQUE Sujet** Kubistische Formensprache **Herkunft** Georges Connan (1912 – 1989), Frankreich **Maße** 100 x 84 cm **Preis** Auf Anfrage **5 ALUMINIUM KLEIDERSCHRANK HAWKER AUS EINEM ZEPPELIN** Streamline, Art Déco **Herkunft** England, 1932, Hawker **Maße** H 184 cm, B 123 cm, T 46 cm, Aluminium Hochglanz **Preis** Auf Anfrage **6 PLAKAT ORIGINAL PAN AM** World Airways, 1950er Jahre **Herkunft** USA **Maße** 82 x 116 cm, Farblithographie in Top Qualität, schöne Leuchtkraft der Farben **7 DELTA TISCH PINK**, 1960er Jahre **Herkunft** Privatbank Brüssel **Maße** H 74 cm, Ø 112 cm, Tischplatte Hochglanz, dezent Pink lackiert, Fuß: sehr guter Originalzustand **Preis** 4.700 Euro **8 DELTA DREHSTÜHLE 9 SIDEBORD BLAU** **Sujet** Art Déco **Herkunft** Paris, Frankreich, Jean Adnet **Maße** H 83 cm, B 155 cm, T 46 cm **Material** Hochglanz Blau, Stangenglasgriffe, edle Chromdekorleisten. Hervorragend restauriert **Preis** Auf Anfrage **10 STAHLROHRSTÜHLE (ZWEI STÜCK) MODELL 201** **Sujet** Industrielle Formgebung **Herkunft** Erstentwurf 1935, Niederlande **Maße** H 82, T 54, B 51 cm **Anmerkung** Formvollendeter Freischwinger in TOP Qualität **Preis** Je Stück 1.450 Euro **11 ZEITSCHRIFTENSTÄNDER** **Sujet** Konstruktivismus, Erstentwurf 1920er Jahre **Herkunft** Edition Josephs Art Interior, 2020 **Maße** H 42 cm, B 14 cm, L 39 cm, Metallstärke 6 mm **Preis** 1.400 Euro (limitierte Stückzahl)



2



3



4



5



10

11

DIE KONSTRUKTIVISTEN



1 TISCHLEUCHE MARCEL BAUGNIET *Sujet* Konstruktivismus, Belgien, 1920 **Herkunft** Auktion Sothebys 1986, Montecarlo, wurde erworben durch einen Brüsseler Kunsthändler **Material** Messing glanzvernickelt außen, innen gebürstet, erzeugt einen wunderschönen warmen Glanz, skulpturale Konstruktion, Einzelstückanfertigung, Modell der Avantgarde, Top Objekt **Preis** Auf Anfrage
2 PAAR BUCHSTÜTZEN KONSTRUKTIVISMUS *Sujet* Art Déco **Herkunft** Paris, Frankreich **Preis** Paar 1.400 Euro



2

MARCEL LOUIS BAUGNIET

1896 - 1995

Marcel Louis Baugniot war mit einer russischen Künstlerin verheiratet, die sich in der Künstlergruppe der sowjetischen Avantgarde bewegte. Dieser Einfluss war für Baugniot prägend.

Das Objekt Tischleuchte von Marcel Baugniot ist in reduzierter Formensprache und klarer Konstruktion. Die Verarbeitung des Prototyps zeigt ganz klar seine handwerkliche Ausführung auf hohem Niveau.

Seine Entwürfe und seine Umsetzung weisen immer den Aufwand des Einzelstücks vor. Auch seine Möbel mit Metall haben nie die Gefälligkeit des Mehrheitsgeschmacks, sondern immer die Kraft des strengen Entwurfs, die eine funktional orientierte Skulptur ist, die in klarer Geometrisierung besteht.

Der Konstruktivist folgt der strengen Ordnung auf das Wesentliche. Übrigens hat dieser Künstler Raumentwürfe immer nur einmal für den jeweiligen Auftraggeber erschaffen, gezeichnet und gefertigt sowie auch die dazu passenden Objekte.

Zu Lebzeiten von Marcel Baugniot wurden die Objekte aus der Hand des Künstlers erworben, der das schöne Alter von 96 Jahren erlangte.



3 TABLETT *Sujet* Art Déco, 1930er Jahre **Herkunft** Lyon, Frankreich **Maße** H 10 cm, L 48 cm (gesamt), Tablettablage L 40 cm, B 15 cm **Material** edles Messing, Hochglanz verchromt, Handhaben Zylinderstangen, Blau Hochglanz. Die Griffe bestehen aus drei Vierkantrohren, die gebogen die Zylinderstangen halten. Kugelfüße **Preis** 1.280 Euro
4 TABLETT *Preis* Verkauft **5 SCHREIBTISCHGARNITUR VON DUPRÉ LAFON, DEM „EINRICHTER DER MILLIONÄRE“** (BUCHTITEL) Dieses Schreibaccessoire findet sich nur in den hochrangigsten Häusern von Paris *Sujet* Art Déco, 1920er Jahre **Herkunft** Frankreich, Privatbesitz Paris, Entwurf Jean Adnet **Maße** L 68, B 26 cm **Material** Messing verchromt, grünes Glas **Anmerkung** Top Modell in avantgardistischer Formgebung, internationale Rarität **Preis** 4.200 Euro **6 KARAFFENSET MIT 6 GLÄSERN** *Sujet* Art Déco **Herkunft** Böhmen, 1920er Jahre **Maße** Karaffe H 21 cm, B 19 cm **Anmerkung** Karaffe mit 6 Gläsern in polygonaler Form. Kristallglas, geschnitten und mit gezättem Schwarzlot-Dekor in geometrischer Formensprache. Top Qualität **Preis** 1.850 Euro



6



AVANTGARDE TABLETT ART DÉCO

Man erinnere sich an die legendären Zeiten als Coco Chanel in den 1930er Jahren in neuen Designkleidern in den modernsten Salons verkehrte und ihren Cocktail auf Art Déco Tablett serviert bekam, die konstruktivistisch oder modernistisch waren.

Edle Tablett wurden designed von großen Meistern der Avantgarde aus Paris, wie z. B. Boris Lacroix, Jean Adnet und Duprés Lafon. Sie repräsentierten die internationale Elite der Einrichter für die High Society. Diese großen Künstler des Art Déco beherrschten die neue und moderne Formensprache und verwendeten rasante Materialien: Tablett in Metall, Chrom, schwarz und Lack. Sie unterschieden sich erheblich von den eleganten Ebinisten, die meist in traditioneller Formensprache, Tablett in Holz fertigten. (Die traditionelle Formensprache kam aus dem Barock oder Rokoko.) Auch wurde hier Gold gerne eingesetzt im Gegensatz zum neuen Zeitgeist, der eine klare Form forderte. Tablett waren rund, rechteckig oder rautenförmig so-

wie streng geometrisch. Sie erinnerten in kleinen Maßstäben an die Architektur neu gestalteter öffentlicher Plätze in der Stadt. Auch wurde gerne in den 20er und 30er Jahren die kühle Materialität von Spiegelglas, mit und ohne Facettenschliff, und Chrom mit Edelmetall wie Makassar (frz. Macassar), Ebenholz, Walnusswurzholz und feinstem Palisander kombiniert.

Die Gesamtgestaltung für das edle Tablett ergab sich aus elegant gestalteten Handhaben, die mit geometrischen Elementen, in Verbindung mit der Tablettfläche sich zu einer Einheit erhob.

Heute sind Bauhaus Tablett und Art Déco Tablett wahre Sammler Highlights, die sehr begehrt sind und als Schmuckstücke zum Interieur Design gehören. Die französische Genusskultur hat sich immer darin ausgezeichnet, feinste Accessoires für den Lifestyle zu kreieren, der die Kultur des Genusses um eine weiteres Erlebnis bereichert.

EMIL SCHULT



1



2



3

1 Moonshine Frog 43 x 50 cm, 2017 **Anmerkung** Hinterglasmalerei auf Acrylglasplatte mit Airbrushtechnik **Preis** 2.600 Euro **2 Panther in BLAU Formen wie ein Bentley** 90 x 75 cm, 2020, signiert **Anmerkung** Hinterglasmalerei auf Acrylglasplatte Aluminiumrahmen, Perlmutterfarben in Airbrushtechnik. Eine Hommage an die Künstler der 1920er und 1930er Jahre, die kubistische Formen in Rasanz umsetzten **Preis** 8.500 Euro **3 TEE in Tintenblau** 50 x 100 cm, 2020 **Anmerkung** Dieses Kunstwerk ist eine Hommage an das Plattencover der Gruppe Kraftwerk, anlässlich ihrer Auftritte in Museen weltweit, auf höchstem künstlerischen Niveau ausgeführt **4 Silberne Bewohner im Blauen Meer** 140 x 100 cm, 2017, signiert **Anmerkung** Dieses Kunstwerk ist eine Hommage an die Faszination der Meeresbewohner auf diesem Planeten. Hinterglasmalerei auf Acrylglasplatte Aluminiumrahmen, Perlmutterfarben in Airbrushtechnik handaufgetragen **5 Waver Microchip** Durchmesser 100 cm, 2002, signiert **Anmerkung** Halbr relief aus Edelstahl gebürstet, ausgeschnitten für 4 Bilder. Die innen einliegenden Bilder sind handgemalte Microchips in 24 K Gold auf Acrylglas und wurden in das Metall plan eingefügt **Preis** 16.500 Euro **6 Phonogramm Hommage an A.M. Cassandre** 120 x 120 cm, 2018 **Anmerkung** Hinterglasmalerei und Acrylfarben in Airbrushtechnik mit Weißgold auf Acrylglasplatte auf künstlerisch höchstem Niveau ausgeführt.

Es gibt wenige Menschen, die auf so eindrückliche Weise Visionäres und Poetisches zu vereinen wissen – Emil Schult vermag durch seinen außergewöhnlichen künstlerischen Ansatz und Lebensweg auf vielen Ebenen zu faszinieren und inspirieren.

In seinen Gemälden finden sich ganz unterschiedliche Welten wieder, man trifft auf Galaxien, Frösche und Computerchips genauso wie auf ikonenhafte Motive des Art Déco. Immer wieder drehen sich seine Gemälde um die Fragen, wie Zukunft neu gedacht wird oder werden kann. Wie beziehen wir Menschen uns auf das für uns kaum erfassbare Universum? Wie verändert die Technologie unser Dasein und wie wird das Menschsein sich verändern, wenn die künstliche Intelligenz Einzug in den Alltag erhält?

Wenn wir heute an die Besiedlung des Mars denken und wie diese gigantische Distanzen überwunden werden können, so stellte man sich vor gut einem Jahrhundert ganz ähnliche zukunftsorientierte Fragen, als es auch dann um die Entwicklung von ganz neuen Geschwindigkeiten und Beschleunigungen ging. Im Art Déco drückt sich das z.B. in den eleganten Stromlinienformen aus.

Schults Themen, wie sich der Mensch mit und zur Technologie verhält, wie der Mensch sich und die Welt weiter entwickeln wird, formen sich bereits in seinem Frühwerk während seines Studiums an der Kunstakademie Düsseldorf. Seine drei legendären Lehrer Dieter Roth, Joseph Beuys sowie Gerhard Richter haben ihn dabei auf sehr unterschiedliche Art und Weise geprägt. Gerade durch die Freundschaft zu Dieter Roth hat sich eine Nähe zu den Fluxus Künstlern entwickelt und künstlerisch verbindet Schult auf wunderbare Weise Zeichnung mit Poesie und philosophischen Betrachtungen. In dieser Zeit experimentiert Emil Schult außerdem viel mit elektronischer Musik, die sein ästhetisches Empfinden auch für die Malerei sehr prägt. Es entsteht in den 1970er Jahren eine Kollaboration mit der Band Kraftwerk, die sich über viele Jahre erstreckt und währenddessen Schult maßgebliche Songtexte schreibt oder co-verfasst, die meisten Albumcover kreiert, Ideen zu den Bühnenauftritten entwirft und entwickelt und vieles mehr.

1979 vertieft er seine Studien in der Computermusik während seines Aufenthaltes an der Artificial Intelligence Laboratory der Stanford University, CA. Das Thema der künstlichen Intelligenz wird von da an immer wieder in seinen Werken auftauchen. So schreibt er bereits 1982 (!) einen Song über die Künstliche Intelligenz, in einer Zeit, in der noch lange keine Personal Computer dem Alltag zugehörten.

Seit Mitte der 80er Jahre integriert er dann auch computergenerierte Bilder als auch Video in sein künstlerisches Werk.

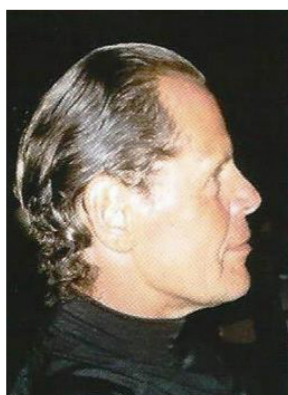
Emil Schults ungewöhnliche Biografie erfährt eine neue Phase während seiner Dekade auf den Bahamas, in der er die Möglichkeit findet, seine Malerei weiter zu entwickeln. Seit dieser Zeit treffen visionäre Gedanken und Überlegungen auf eine tiefe Naturverbundenheit. Inhaltlich entspannt sich sein Werk, bildlich gesprochen, vom Frosch, der mit seinem 360° Blick das Vermögen hat, das Universum rundum zu sehen, zum Portrait des Erfinders des LED, einer technologischen Entwicklung, die unser heutiges Leben entscheidend geprägt und verbessert hat. Hand in Hand gehen DNA Strukturen über in Spiralgalaxien, der Mensch wird in seiner Verbindung zum Universum gezeigt bzw. sein Potential, das Leben und seine Welt anders und feiner wahrzunehmen, wird immer wieder in den Gemälden eröffnet.

Es ist bemerkenswert, dass Emil Schult sich sehr früh der Technik der Hinterglasmalerei gewidmet hat. Wir nehmen heute unsere Welt fast ausschließlich durch das Glas wahr, wir blicken über viele Stunden am Tag auf Screens, wir schauen durch Fenster, sei es im Haus oder im Auto. Und mit Emil Schult betrachten wir sehr unserer Zeit gemäß auf die Kunst durch das Glas.

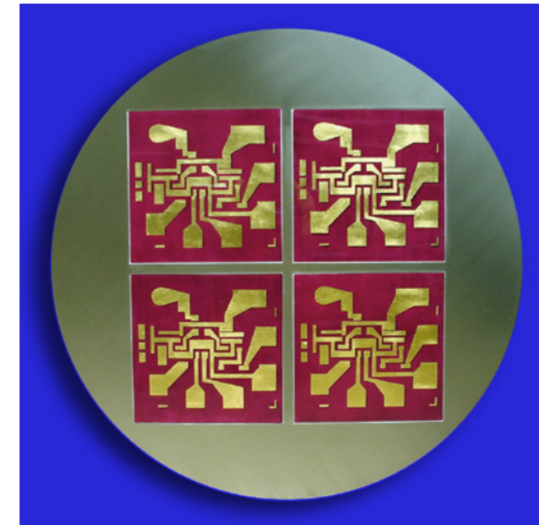
Es ist eine malerische sehr anspruchsvolle Technik, die sich vor vielen Jahrhunderten in China entwickelt hat und in Europa viel später erst Ausdruck fand. Im Dezember diesen Jahres eröffnet hierzu eine einschlägige Ausstellung im Museum Penzberg – Sammlung Campendonk, die auf jahrelangen Recherchen zu diesem eher unbekannte Genre basiert. Auch Emil Schult wird in ihr vertreten sein.

Neben der speziell zur Hinterglasmalerei angelegten Ausstellung hat Emil Schult in jüngster Zeit in folgenden Museen und Galerien ausgestellt: Kunsthalle Rotterdam, Deichtorhallen Hamburg, Haus der Kulturen der Welt Berlin, AC Gallery Peking, Photofairs Shanghai, Osthaus Museum Hagen, Galerie Buchholz New York, Kunsthalle Düsseldorf, Burchfield Penney Art Center, Tampa Museum of Art, Haus der Musiker Rakettenstation Hombroich, Zhangzhou Art Museum, Julia Stoschek Collection Düsseldorf, u.v.a.

Sein audio-visuelles Projekt Transhuman Art Critics hat er aktuell an der London und auch Shanghai Fashion Week Musik komponiert für die Präsentation der Kollektionen des Modedesigners Xander Zhou.



4



5



6

7 MEDUSE Sujet Zeitgenössische Kunst, Emil Schult, 2019 **Maße** 150 x 80 cm **Material** Handgemalte Hinterglasmalerei auf Acrylglasplatte mit Perlmutterfarben **Preis** Auf Anfrage **8 SERVIER-/BARWAGEN Sujet** Art Déco, 1930er Jahre **Herkunft** Paris, Frankreich **Maße** 71 x 86 x 38 cm **Material** Glas in Blau, Aluminiumrundrohr hochglanz **Anmerkung** Klassischer Art Déco Barwagen mit zwei Servierflächen aus blauem Glas, wobei die obere Ebene abnehmbar und als Tablett zu benutzen ist. Auf der unteren Ebene befinden sich zwei Flaschenkörbe. Dieser „table roulante“ ist ein bevorzugtes Original der 1920er und 1930er Jahre **Preis** 2.800 Euro



7



8



CAMILLE FAURÉ

1872 - 1944

Camille Fauré war ein unübertroffener Meister und Emaille Künstler der 1920er Jahre. Er entwarf und fertigte die bedeutendsten Emaille Objekte des Art Déco.

Der gebürtige Perigueuxer absolvierte eine sehr lange Ausbildung, bevor er in Limoges eine eigene Werkstatt gründete, in der er etwa fünfzig Jahre lang arbeitete.

Sein Freund Marty arbeitete gelegentlich mit ihm in einem sehr ähnlichen Stil. Beide produzierten eine kleine Anzahl von Anhängern aus emailliertem Gold, Silber und Kupfer.

Fauré wurde Limoges berühmtester und talentiertester Emaillekünstler. Er stellte 1925 auf der Internationalen Ausstellung in Paris aus, die dem Art Déco seinen Namen gab und heute noch unübertroffen ist.

Die Vasen wurden in vielen verschiedenen Formen hergestellt, einschließlich derer aus Kürbis, Pauke und Ei, mit geometrischen Mustern oder stilisierten Blumenmustern. Es waren jedoch seine geometrischen Entwürfe, die ihn als den größten kreativen Emailleur des

Art Déco Stils auszeichneten. Zu den geometrischen Mustern gehörten Chevrons, Pastillen, Diagonal- und Streifenmuster sowie Blumenmotive, die von naturalistischen bis zu stilisierten Mustern aus Blättern und Blüten reichten.

Die geometrischen Muster zeigten kräftige Blautöne, Rot, Orange und Gelbtöne, die mit Schwarz akzentuiert waren, während die floralen Muster zartere Farbtöne aufwiesen. Seine Objekte sind weltweit gefragt.

Anmerkung: Die Besonderheit von Camille Faurés Emailarbeiten besteht im unterschiedlichen Auftragen des Emails, so dass Dekore entstehen, die durch die transluzide Masse des Emails den glänzenden Grund der Metallfolie hindurch schimmern lassen und damit eine tiefe und einzigartige Ausstrahlung entsteht. Camille Fauré war ein unübertroffener Meister dieser Kunstform.



Vase

Sujet Art Déco, 1930er Jahre **Herkunft** Frankreich, Limoges, signiert im Sockel Camille Fauré **Maße** H 12 cm, Ø 13 cm **Material** Ovoidale Vase, Korpus Silber, Multicolor, über der Metallfolie besteht ein Reliefdekor aus transluzidem und opakem Emaille **Anmerkung** Die Besonderheit von Camille Faurés Emailarbeiten besteht in ihrer Perfektion und einzigartiger Ausstrahlung, die durch das florale Relief erzeugt wird **Preis** 5.800 Euro



Deckelvase Camille Fauré

Sujet Art Déco, 1928 **Herkunft** Frankreich, Limoges, signiert Camille Fauré **Maße** H 42 cm, Ø 24 cm (breiteste Stelle) **Material** Ovoidale Form mit halbkugeligem Deckel. Kupferkorpus mit vierfarbigem und transluzidem Emaildekor über Metallfolie in geometrischem Relief **Anmerkung** Hochwertige 1A-Qualität **Preis** Auf Anfrage



Streamline Radio

Sujet Art Déco, 1930 **Herkunft** Reedition 1980er Jahre, im Stil des Streamline, Art Déco **Anmerkung** Supertrennschärfe durch UKW-Abstimmautomatik, Europaweiter MW-Fernempfang mit kräftigem Klangvolumen **Preis** 920 Euro

Mini Barwagen „Klein & Fein“

Sujet Art Déco, 1930er Jahre **Herkunft** England **Maße** L 46 cm, B 38 cm, H 55 cm **Material** Stahlrohr verchromt, original schwarze Holzgriffe, zwei Ebenen mit Klarglas Platten **Anmerkung** Sehr guter originaler Zustand. Dieser kleine, feine Barwagen kann an einem Sofa stehend als Zeitungsständer oder kleiner Beistelltisch verwendet werden **Preis** 1.850 Euro



Etagère mit viel Charme

Sujet Art Déco, 1926 **Herkunft** Frankreich **Maße** H 107 cm, Ø 20 cm **Anmerkung** Sehr standfeste Konstruktion. Komplett aus Aluminium mit sechs, variabel einstellbaren Ablagen aus kreisförmigem satiniertem Glas. Sehr guter Originalzustand **Preis** 1.650 Euro



Skulptur Panther

Sujet Art Déco, 1930er Jahre **Herkunft** Lyon, Frankreich **Maße** Gesamtmaße L 55 cm, H 21 cm **Material** Massivholz, Handarbeit, Patina, Weißgold Seidenmatt **Anmerkung** Getreppter Pot'Oro Marmor Sockel, sehr aufwendig in der Ausführung **Preis** 2.600 Euro



Buchstützen Eisbären

Sujet Art Déco, 1920er Jahre **Herkunft** Frankreich **Material** Bronzeguss Weißvergoldet, Handarbeit seidenmatt **Preis** Paar 1.400 Euro



Panther exzellente Ausstrahlung

Sujet Art Déco, 1930er Jahre **Herkunft** Frankreich, Privatbesitz **Maße** Skulptur L 42,5, H 15 cm **Material** Regule und Marmor, Schwarz Hochglanz **Anmerkung** Elegant schreitender Panther in sehr moderner Ausstrahlung durch die schwarze Hochglanz Lackierung **Preis** 2.800 Euro



Modelle „La Terre Provencale“

Sujet Art Déco **Herkunft** Paris, Frankreich **Maße** H 28 cm, Ø 23,5 cm **Material** Verre Pressé in aprikotfarben mit schönem Dekor und einer erlesenen Ausstrahlung **Anmerkung** Signatur im Boden France Verlis **Preis** 3.600 Euro



Tischleuchte

Sujet Art Déco, 1920er Jahre **Herkunft** Paris, Frankreich **Maße** H 20 cm, B 17,5 cm, Ø 16,5 cm **Material** Edelglanz verchromt, Holz Hochglanz lackiert Blau, Original Glasscheiben marmoriert **Anmerkung** Original Tischleuchte im Stil von Boris Lacroix **Preis** 1.420 Euro



Zeitschriftenständer

Sujet Art Déco, Erstentwurf 1920er Jahre **Herkunft** Edition Wende **Maße** H 42, B 14, L 39 cm **Material** Schichtholz, Klavierlack weiß und blau **Preis** 840 Euro



LEGENDEN VON HEUTE

MODERN GEBLIEBENE OBJEKTE



2
Einzigartige Gelegenheit: beide Objekte des Künstlers sind zeitgleich vorhanden!



3



4

5



6



7



8



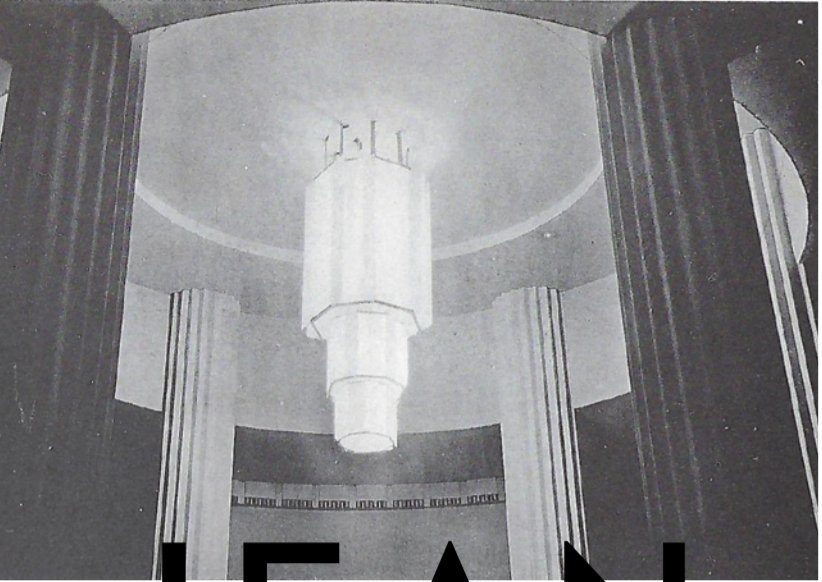
9



10

1 STEHLEUCHTE – MODELL DER AVANTGARDE *Sujet* Art Déco, Streamline 1920er Jahre **Herkunft** Rene Pottier Paris **Maße** Ø 60 cm, H 177 cm **Material** Chrom Hochglanz, Glasteile satiniert, Bakelit Kippschalter, Top Originalzustand **Preis** Auf Anfrage **2 LÜSTER RENÉ POTTIER** *Sujet* Art Déco, 1929/1930 **Herkunft** Paris, Frankreich **Maße** 70 cm Ø 70 cm **Material** Top Modell eines modernistischen Lüsters, 12 gebogene und teilgeätzte Glaselemente, 6-flammig **Preis** Auf Anfrage **3 DECKENLAMPE BORIS LACROIX** *Sujet* Art Déco, 1. Qualität **Herkunft** Paris, Frankreich, 1930 **Material** V-förmige Deckenlampe, teilmattiertes Glas. Avantgarde Modell im Originalzustand **Preis** 5.600 Euro **4 TISCHLEUCHTE MAZDA** *Sujet* Art Déco, 1930er Jahre **Herkunft** Paris, Frankreich Fa. Mazda **Maße** H 78 cm, Ø Coupe 25 cm **Material** Coupe Überfangglas, Original Holzschale, Königsblau glanz lackiert, Messing verchromt, Lichtschalter im Kabel **Anmerkung** Diese wunderschöne Leuchte war ein Highlight des französischen Art Déco **Preis** 1.640 Euro **5 TISCHLEUCHTE MAZDA DITO** **6 PILZLEUCHTE** *Sujet* Art Déco, 1920er Jahre **Herkunft** Paris **Preis** Verkauft **7 TISCHLEUCHTE ETLING** *Sujet* Art Déco, 1930er Jahre **Herkunft** Paris, Frankreich, Fa. Etling **Maße** H 37,5 cm, Ø 30 cm **Material** Edles Messing weißbronziert mit sehr aufwendigem Detailaufbau **Preis** 3.400 Euro **8 BÜROLEUCHTE 1920ER** *Sujet* Art Déco **Herkunft** Belgien **Maße** H 29 cm, B 24 cm **Material** Sockel Massivholz Hochglanz mit Druckschalter **Anmerkung** Alle Metallteile sind in sehr gutem Originalzustand mit leichter Patina **Preis** 1.420 Euro **9 MAZDA TISCHLEUCHTE** *Sujet* Art Déco **Herkunft** Paris, Frankreich um 1930 **Maße** H 82 cm, Fuß und Schirm Ø 15 cm **Anmerkung** Die Lampe ist durch eine Metallschraube in jede beliebige Position drehbar. Sehr guter Originalzustand **Preis** 1.850 Euro **10 WANDLAMPEN JEAN PERZEL** *Sujet* Art Déco **Herkunft** Erstentwurf 1930er Jahre, Jean Perzel Paris, Anfertigung für eine Hotellounge **Maße** L 36, H 20, Ø 22 cm **Material** Halbkugelschale weißes Überfangglas, Halter Bronze, verchromt **Anmerkung** Signatur, J. Perzel **Preis** Auf Anfrage

Sie finden den Lüster in unserm Shop, Bilker Straße.



JEAN PERZEL



Literaturabbildung der 1920er und 1930er Jahre



Der Weltstar Marlene Dietrich, die gefeierte Filmdiva der 1920er und 1930er Jahre, ging anlässlich ihres großen Ruhms, nach Hollywood, USA. Die Dietrich, glamourös und verwöhnt wie sie war, überquerte den Transatlantik mit der legendären Normandie (Paquebot).

In der Biographie erwähnte Marlene Dietrich die ART DÉCO Interieur Ausstattung auf achteinhalb Seiten, auf denen ihre Begeisterung und Faszination für diese Ausstattung zum Ausdruck kommt. Dieser Luxusliner „Die Normandie“ war der Stolz der Grande Nation Frankreich. Das atemberaubende Passagierschiff überzeugte nicht nur durch seine Modernität und neue Technik, sondern überzeugte auch vor allem durch seine sensationelle neue Innenausstattung.

Die Besten der Besten Interieur Designer, Handwerker sowie z. B. die legendärsten Künstler des Art Déco, wurden beauftragt, die Innenausstattung der Normandie umzusetzen. Es sei erwähnt, dass der Luxusliner im zweiten Weltkrieg komplett umgerüstet wurde zu einem Lazarettschiff. Diesem Umstand hat man heute das Glück zu verdanken, dass es möglich ist, einzelne Objekte aus diesem legendären Paquebot überhaupt zu finden. Die gefertigten Einzelobjekte, die größtenteils ausschließlich für die Normandie

entwickelt wurden, gelten heute als weltweite Sammlerobjekte. Sie sind unter Verzeichnissen des „who is who“ der Ausstatter in Büchern zu finden, allerdings nur sehr selten ausfindig zu machen. Unser Augenmerk richtet sich auf einen der bedeutendsten und unübertroffenen Künstler des französischen Art Déco: JEAN PERZEL

Sein Können lag darin, meisterhaft ausgeführte, modernistische Leuchten anzufertigen. Die Firma von Jean Perzel in Paris war auf dem Gebiet der Lampadaires führend. Er besaß ein Patent für sphärische, gebogene Matrgläser, sogenanntes Saphirglas. Die Farbreinheit des Glases und die Verbindung von Glas und Metall, das zum Lichtschein indirektes Licht nach oben und unten abgab, war in der Gesamtheit von Glas und Metall eine besonders ausgeklügelte Konstruktion seiner Leuchten. Diese großartigen Wandleuchten wurden exklusiv von Jean Perzel in den 1. Klasse Luxuskabinen eingesetzt sowie im Kapitänssalon.

Die von uns gefundenen, seltenen Originale werden mit großer Behutsamkeit in meisterhafter Ausführung restauriert und beeindruckend wieder in ihrem neuen Glanz. Die allermeisten Leuchten von Jean Perzel sind signiert.



1 STEHLEUCHTE MODELL DIVA Sujet Art Déco, 1928 **Herkunft** Cannes **Maße** Coupe Ø 62 cm, Fuß Ø 40 cm, H 176 cm **Material** Messing weißbronziert **Anmerkung** Auf dem konischen Schaft ruht eine Krone aus kristallinen Glassegmenten die weißbronzierte Schale, in der wiederum eine Schale aus mattiertem Saphirglas liegt. Absolute Rarität **Preis** Auf Anfrage
2 LÜSTER PERZEL Sujet Art Déco **Herkunft** Jean Perzel, Paris **Maße** H 160 cm, Ø 60 cm **Material** Weißglas satiniert dreifach getreppt. Bronze feuervergoldet **Preis** Auf Anfrage
3 LÜSTER JEAN PERZEL TOP OBJEKT Sujet Art Déco **Herkunft** Jean Perzel, Paris 1930 **Maße** 80 cm x 80 cm **Material** Dreifach getreppt, weißes Überfangglas **Anmerkung** Signierung: J. Perzel. Wurde als Sonderanfertigung eines prominenten Akteurs aus Hollywood in Bel Air angefertigt. Jean Perzel galt als der „Maître de Luminaire“ und besaß einen weltweit anerkannten Ruf. Top Qualität - RARITÄT - Ein weiteres Modell, zweifach getreppt, 60 x 60 cm, befindet sich in der Restauration **Preis** Auf Anfrage
4 TISCHLAMPE PERZEL Sujet Art Déco **Herkunft** Privatbesitz, Anfertigung für einen Kunden in den 1980er Jahren, Erstentwurf 1930er Jahre **Maße** H 43 cm, Ø 17 cm, Fuß Ø 23 cm **Material** Messing verchromt, Opalglas **Anmerkung** Runder Sockel, konischer Schaft, halb-sphärischer weißer Glascoupe mit aufgesetztem Viertelkreis. Metallsegment, Schirm drehbar von hell nach dunkel **Preis** Auf Anfrage
5 TISCHLAMPE JEAN PERZEL Sujet Art Déco **Herkunft** Jean Perzel, Paris, 1930er Jahre **Maße** H 47 cm **Material** Abat-jour (Aufsatzschirm) aus Metall, Glanz verchromt, Original Glascoupe mattiert innen **Anmerkung** Fuß und Schaft aus Messing, Glanz verchromt. Lichtstrahlung nach oben und unten. Sign. Jean Perzel. Die Signatur wurde bei der Restauration rauspoliert **Preis** Auf Anfrage
6 TISCHLEUCHTE JEAN PERZEL Sujet Art Déco, 1928 **Preis** Verkauft

PETRA JOSEPHS

Designerin und Feng Shui Expertin



Sie beseelt und hebt Räume mit modernen Farbkonzepten und vollendeter Eleganz. Ihre Leidenschaft zur Kunst und ihren Sinn für kostbare Materialien ließen sie den Weg finden in die Welt des Art Déco und Bauhaus. Durch ihre überragende Kenntnis der Formschönheit des Art Déco und ihrem Instinkt für Ästhetik hat sich Petra Josephs im Laufe der Zeit ihren Kosenamen als „Einrichtungsfee“ wohlverdient. Ihre hohe Kennerschaft erwarb sie sich durch zahlreiche Begegnungen und Freundschaften zu internationalen Künstlern wie z.B. Ettore Sottsass, Gaetano Pesce, Thomas Schönauer, Michael Burges, Birgitta Weimer und Emil Schult.

Durch ihre Liebe zur Kunst entwickelt sie eine ganz eigene Raumbetrachtung und Raumwahrnehmung. Diese lässt sie auch mit Feng Shui ganz besondere Akzente setzen und die Bewohner mit dem Raum verbinden, sodass ein höchstmögliches Wohlbefinden entsteht. In enger Zusammenarbeit mit dem international renommierten Künstler Emil Schult erschafft Petra Josephs ein visuelles, digitales Gesamtkonzept der Räumlichkeiten, in dem sie Kundenwünsche in Verbindung mit ihren Anregungen umsetzt. Dazu gehört elementar eine Begehung der Räume, die nur so in ihrer Ausstrahlung und Aura erfasst werden können. Petra Josephs' Kenntnisse und Erfahrungen des Feng Shui sind dabei von unersetzlichem Wert. Die Königin der Farben erschafft mit Hingabe und Kennerblick ein Farbkonzept, das noch im kleinsten Detail perfekt auf die Räumlichkeiten, die Einrichtung und seine Bewohner abgestimmt ist. Das Ergebnis sind Räume, die ein großartiges Wohlfühlen garantieren und dem Raum Sinn und Ästhetik geben.

Petra Josephs führte das Geschäft gemeinsam mit ihrem Mann mehrere Jahrzehnte. Sie verfügt über profunde Kenntnisse im internationalen Einkauf und der herausragenden Restauration der Originale und wird auch zukünftig in der Tradition des Unternehmens Josephs Art Interior mit ihrem neuen Team ihre erlesene Kundschaft begeistern.

Text N. Thiel



CHRISTOPH JOSEPHS

1956 - 2019

Kunstexperte. Connaisseur.
Jäger und Sammler internationaler Art Déco und Bauhaus Objekte.

Die Faszination für Art Déco erwachte bei Christoph Josephs durch die Arbeit als Regieassistent unter Peter Zadek am Bochumer Schauspielhaus. Beim Durchstöbern des dortigen Theaterfundus kam der ehemalige Klassenkamerad von Herbert Grönemeyer erstmals in Kontakt mit stilechten Schätzen aus der Welt des Art Décos, deren handwerkliche Qualität einen bleibenden Eindruck auf ihn hinterließ.

Aus dem anfänglichen Interesse wurde das große Verlangen, sich intensiver mit den einzigartigen Möbelobjekten und deren Formensprache auseinanderzusetzen. Geboren war die Karriere 1983, als Jäger und Sammler internationaler Art Déco und Bauhaus Objekte, die es galt rund um den Globus aufzuspüren und mit größter Umsicht in die heimische Restaurationswerkstatt in Düsseldorf wie zum z.B. im Schiffscontainer zu transportieren.

Als Kunsthändler lernte er später Petra Josephs kennen, welche von ihrem Vater mit dem Verkauf eines alten Schokoladenautomaten beauftragt wurde. Diesen verkaufte sie an den begeisterten Kunstexperten. Aus Käufer und Verkäuferin

wurden nicht nur ein Paar, sondern auch ein international tätiges Erfolgsduo der Art Déco und Bauhaus Szene:

Sie als Einrichtungsspezialistin, er als Beschaffer und Kenner.

Ein weiteres, essenzielles Aufgabenfeld von Christoph Josephs war die Leidenschaft zur Restauration sowie zusammen mit seiner Frau Petra Objekt-recherchen zu erstellen, die in den höchsten Expertenkreisen Europas, wie z.B. Christies, Eindruck machten. Für die aufwendige Restauration der kostbaren Art Déco und Bauhaus Originale, für welche es TOP Spezialisten zu erspähen galt, die diese alten Handwerkstechniken beherrschen, reiste er europaweit, um die einzelnen Gewerke auszukundschaften.

„Handgemachte Luxuseinrichtungen gibt es heute praktisch nur noch im Yacht- und Schiffsbau. Sonst kommt niemand an das handwerkliche Niveau der 1920er und 1930er Jahre ran. Und diese Qualität heute wieder erleben zu können ist die Freude von uns und unseren verehrten Kunden.“

**VIELEN DANK CHRISTOPH,
WIR WERDEN IMMER
AN DICH DENKEN!**

JOSEPHS
ART INTERIOR Since 1983

PETRA JOSEPHS
Expertin für Interior Design
SHOP Bilker Straße 8
40213 Düsseldorf
Mobil 0173 5106297
Telefon 0211 87516362
info@josephs-art-interior.de

josephs-art-interior.de